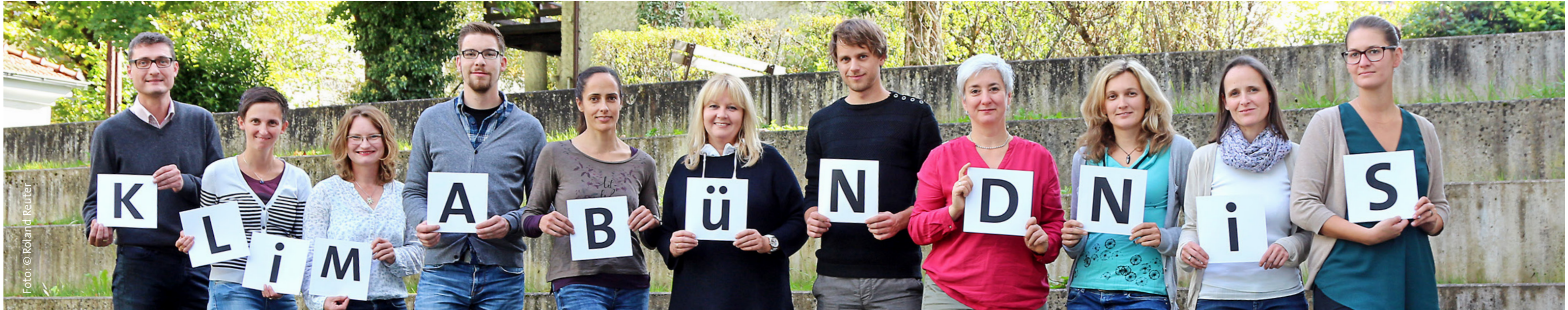




Klimabündnis
Tirol

Tätigkeitsbericht
2016

Foto: © Roland Reuter




Das Team von Klimabündnis Tirol im Oktober 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Klimabündnis,

Ich freue mich, dass ich seit September des letzten Jahres die erfolgreiche Arbeit des Klimabündnis Tirol fortführen darf. Während meiner vorherigen Tätigkeit als Leites des Caritas Welthauses in Innsbruck habe ich häufig Länder des globalen Südens besucht, in denen die Menschen die Auswirkungen des Klimawandels bereits am eigenen Leib erfahren. Das Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung ist mir deshalb zur Herzensangelegenheit geworden – nicht zuletzt, um in Tirol eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder zu schaffen!

Mit bewährten Projekten wie dem Tiroler Fahrradwettbewerb oder Green Events Tirol leistet das Team des Klimabündnis mit Unterstützung unserer Fördergeber, allen voran das Land Tirol, einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz in unserem Land. Laufend werden auch neue Projekte ins Leben gerufen, die zu einer enkeltauglichen Zukunft beitragen sollen: So wurde im Jahr 2016 das EU-Life Projekt „Doppelplus“ genehmigt, an dem das Klimabündnis Tirol einen wesentlichen Anteil hat. Auch im Bereich Bodenschutz konnten wir ein vielversprechendes Projekt aus dem Interreg Alpine Space Programm gewinnen: „Links4Soils“.

Ich möchte mich herzlich für Ihre vielseitige Unterstützung bedanken und hoffe, Sie beim diesjährigen Gemeindeforum am 6. September 2017 begrüßen zu dürfen!

 André Stigger

Unser Team Stand Mai 2017

- André Stigger** | Geschäftsführer
- Benedikt Kerschbaumer Msc** | Projektmitarbeiter
Tiroler Fahrradwettbewerb, Autofreier Tag
- Dr.ⁱⁿ Dagmar Rubatscher** | Projektleiterin
Mitgliederbetreuung Betriebe, Green Events Tirol
- Mag.^a Karin Bianchi** | Projektmitarbeiterin
Green Events Tirol
- Lisa Prazeller MA** | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- DI Maria Legner** | Projektleiterin
Interreg Alpine Space: Links4Soils
- Martin Stolz Msc** | Projektmitarbeiter
LIFE ClimAct: Doppelplus
- Mag.^a Martina Abraham** | Projektleiterin
Mitgliederbetreuung Bildungseinrichtungen
- Michael Bürger MSc** | Projektleiter
Tiroler Fahrradwettbewerb, Gemeinden Mobil
- Monika Barisitz** | Buchhaltung und Büroadministration
- Petra Mautner Msc** | Projektleiterin
LIFE ClimAct: Doppelplus
- MMag.^a Sabine Aigner** | Projektmitarbeiterin
Workshops Schulen
- Mag.^a Sonja Gamper** | Projektleiterin
Mitgliederbetreuung Gemeinden, SeniorInnen

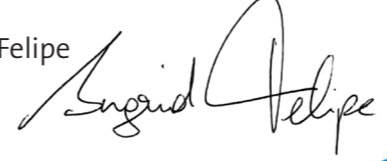
Vielen Dank an unsere vielen ReferentInnen!

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“

...das wussten schon die alten Griechen und an dieser Weisheit hat sich bis heute nichts geändert. Das Jahr 2016 war ein Jahr der Veränderungen: Auf der politischen Weltbühne gab es so manche Überraschung, die den einen oder die andere KlimaschützerIn in Unruhe versetzt. Jetzt ist es wichtiger denn je, an einem Strang zu ziehen und die Ziele von Paris nicht aus den Augen zu verlieren.

Das Klimabündnis Tirol mit seinen 65 Mitgliedsge- meinden in Tirol ist die beste Basis für eine wirkungs- volle Klimapolitik, die bei den Menschen ankommt. Der Erfolg gibt uns Recht: Beim Tiroler Fahrradwettbewerb radeln so viele wie noch nie, Green Events Tirol hat alle Hände voll zu tun und die Mitgliederzahlen steigen jährlich! Ich bin froh, mich beim Klimabündnis auf ein engagiertes und kompetentes Team verlassen zu können, das einen direkten Draht zu den Gemeindeg- berInnen hat. Denn: Klimaschutz ist Teamwork!

Auch für das Klimabündnis Tirol war das Jahr 2016 eines der Veränderungen: Die langjährige Geschäfts- führerin Anna Schwerzler hat sich vom Verein verab- schiedet und hat nun die Fahrradkoordination des Landes Vorarlberg inne. Ihr Nachfolger, André Stigger, hat sich mit vollem Einsatz an die Arbeit gemacht und wird die erfolgreiche Arbeit des Klimabündnis Tirol weiterführen. Vielen Dank und viel Erfolg!

Ingrid Felipe


Der Vorstand des Klimabündnis Tirol:
LHStv.in Ingrid Felipe (für das Land Tirol), Bruno Oberhuber (Energie Tirol) und VBgm.in Cornelia Hagele (für die Marktgemeinde Telfs).



Foto: © Klimabündnis Tirol

Weitere UnterstützerInnen
Beirat: Hans Kandler, Mirijam Mader-Oberham- mer, Martin Norz, Barbara Schramm-Skoficz und Peter Teuschel.
RechnungsprüferInnen: Waltraud Leutgeb-Mayer und Benjamin Steirer.



Klimabündnis Gemeinden

Gemeinsam die Zukunft gestalten



Die Gemeinde Brixlegg ist 2016 dem Klimabündnis Tirol beigetreten.



Am Rio Negro ist der Regenwald noch intakt.

2016 waren das Land Tirol sowie 64 Gemeinden Mitglieder im Klimabündnis. Neu dazugekommen ist 2016 die Marktgemeinde Brixlegg und die Osttiroler Gemeinde Prägraten am Großvenediger. Willkommen im Klimabündnis!

Ein besonderes Jubiläum konnte die Stadt Schwaz feiern. Vor 25 Jahren trat sie als erste Tiroler Gemeinde dem Klimabündnis bei. Fast ebenso lange sind die Gemeinden Kundl, Landeck, Pfunds und Virgen mit dabei, die 1996 beigetreten sind und somit seit 20 Jahren die Klimabündnisidee aktiv unterstützen.

Weitere Jubiläen feierten Oberhofen in Tirol (15 Jahre), Hall, Jenbach und Oberhofen im Inntal (10 Jahre) und Mayrhofen, Neustift im Stubaital und Sistrans (5 Jahre). Danke für die Treue!

FACT-BOX Mitgliederzahlen Stand Dezember 2016

International
über 1700 Gemeinden
in 26 Ländern

Österreich
958 Klimabündnis-Gemeinden
1070 Klimabündnis-Betriebe
503 Klimabündnis-Bildungseinrichtungen

Tirol
65 Klimabündnis-Gemeinden
17 Klimabündnis-Betriebe
22 Klimabündnis-Bildungseinrichtung

Klimaschutz braucht lokale Initiativen und globale Vernetzung. Genau diesen Weg geht das Klimabündnis bereits seit 1990. Die globale Partnerschaft von über 1.700 Gemeinden in 26 Ländern Europas mit indigenen Organisationen in Südamerika ist das Herzstück der gemeinsamen Arbeit zum Schutz des Klimas.

2016 hat unsere Klimabündnis-Partnerorganisation FOIRN, der Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro, in Zusammenarbeit mit ISA (Sozio-ökologisches Institut), das aktuelle Dreijahresprogramm „Gutes Leben am Rio Negro 2015 – 2017“ fortgeführt, das mit den Klimabündnis-Beiträgen der Gemeinden und Bundesländer finanziert wird.

Konkret geht es um die Anerkennung indigener Territorien und Rechte, sowie um die Mitbestimmung bei der Einrichtung ökologischer Schutzzonen und der Regelung der Nutzung der Flüsse, des Landes und der natürlichen Ressourcen.

Von Tirol nach Brasilien

Global denken, lokal handeln

Die größten Erfolge der Klimabündnis-Partnerschaft am Rio Negro seit 1993:

- Am Oberen Rio Negro entstand eine der größten Regenwaldschutzzonen im Amazonasgebiet - durch die offizielle Bestätigung von 122.000 km² als indigenes Siedlungsgebiet.
- Zunehmende Anerkennung der indigenen Kultur und Einführung des indigenen Bildungswesens.
- Installation von über 150 solarbetriebenen Funkgeräten.
- Die institutionelle Stärkung der FOIRN bewirkte ihre politische Anerkennung und erleichterte die Finanzierung weiterer Projekte durch andere Organisationen.

Klimabündnis Betriebe

Nachhaltig wirtschaften



Die Lebenshilfe Tirol setzt wichtige Schritte in eine nachhaltige Zukunft.

Das Betriebe-Programm des Klimabündnis Tirol hat Aufwind bekommen. Der 1000. Klimabündnis-Betrieb Österreichs kommt aus Tirol: Die Landesgeschäftsstelle der Lebenshilfe Tirol.

Wo Klimaschutz auf Inklusion trifft kommen Klimabündnis und Lebenshilfe zusammen. Hier gehen ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit Hand in Hand: Ein Restaurant, das auf bio-faire Produkte setzt, die gesunde Bio-Jause für Schulen in Tirol oder die Herstellung von Bio-Kräutern im Ötztal – gerade im Bereich Verpflegung setzt die Lebenshilfe Tirol bereits erfolgreiche Nachhaltigkeits-Projekte um. Im Rahmen des Klimabündnis-Betriebe-Programms hat sie sich zu weiteren ehrgeizigen Zielen verpflichtet.

Durch ihr Engagement wurde die Landesgeschäftsstelle der Lebenshilfe Tirol im August ausgezeichnet und ist damit der 1000. Klimabündnis-Betrieb Österreichs. Auch die Burg Hasegg in Hall i.T. wurde als Klimabündnis-Betrieb aufgenommen.

Das Betriebe-Programm 2016 auf einen Blick:

- KlimaCheck und Aufnahme von Burg Hasegg und Lebenshilfe Tirol
- Laufende Aufnahmeverfahren: VVT, TILAK, Salzlager Hall, Universität Innsbruck, u.a.
- Laufende Rezertifizierung: Bäckerei Bichlbäck und Weltladen Reutte
- Entwicklung eines Betriebe-Newsletters
- Öffentlichkeitsarbeit und Pressegespräch
- Projekt „Nachhaltige Beschaffung“ als Folge der KB Partnerschaft mit der Lebenshilfe Tirol (noch im Laufen)
- Fortbildung der Projektleitung: Lehrgang EUREM
- Optimierung des Aufnahmeverfahrens

Klimabündnis Bildungseinrichtungen

Kluge Köpfe im Klimabündnis



Die Waldkinderkrippe und der Waldkindergarten Wurzelzweige aus Kufstein sind dem Klimabündnis beigetreten

Neben Gemeinden und Betrieben können auch interessierte Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis beitreten. Diese bekennen sich dazu, das Thema Klimaschutz im Unterricht und in der pädagogischen Arbeit zu behandeln und konkrete Maßnahmen in den Bereichen Energie und Verkehr zu erarbeiten.

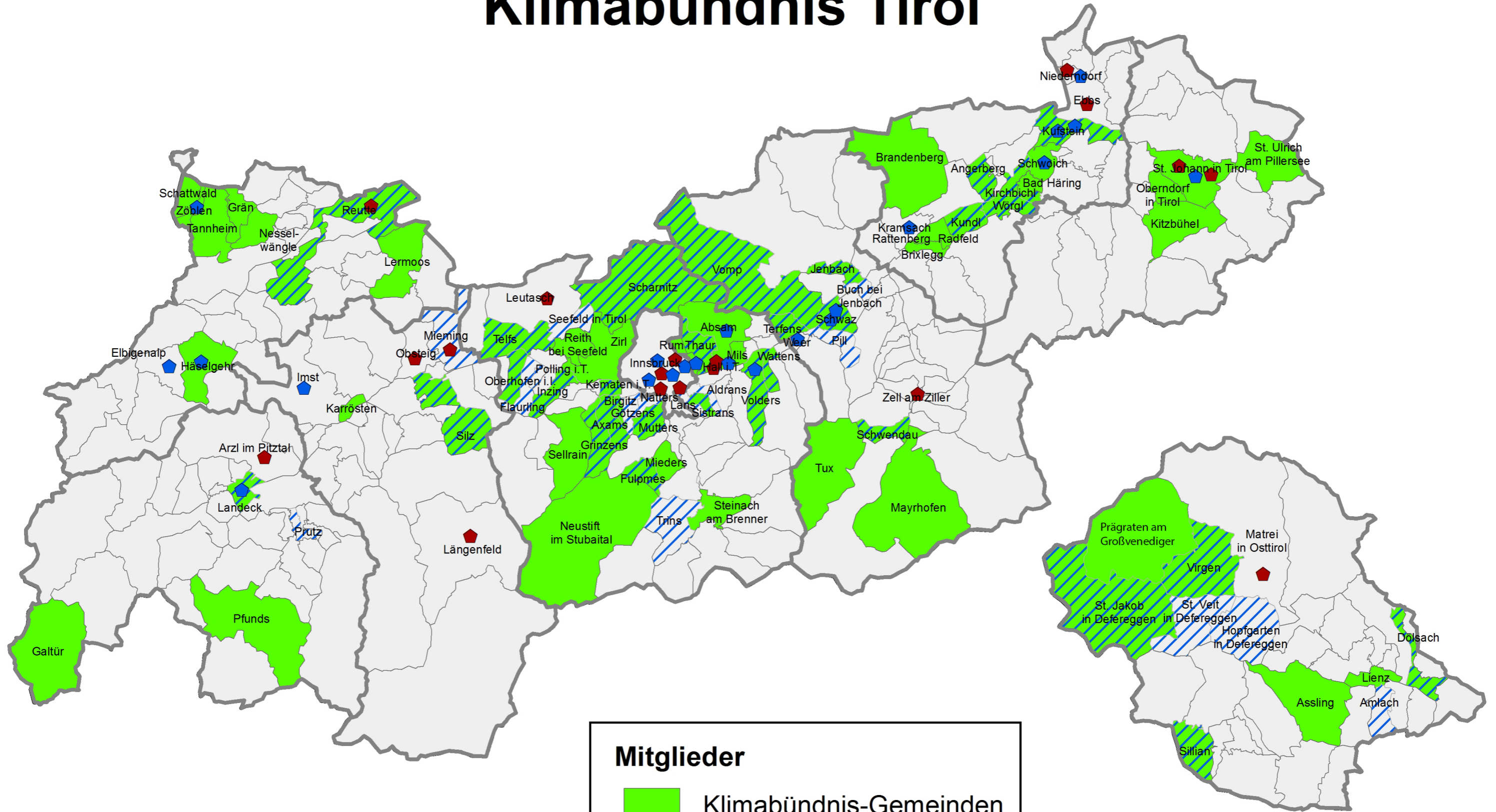
Mit dem Beitritt zum Klimabündnis Tirol setzt Die Waldkinderkrippe und der Waldkindergarten Wurzelzweige aus Kufstein ein wichtiges Zeichen für Klima- und Umweltschutz.

Ganzheitliche Beschäftigung mit klimarelevanten Themen und das Suchen von Wegen zu klimaschonendem Handeln wird vom Betreuungsteam in den Alltag mit den Kindern laufend integriert. Durch die tägliche sinnliche Erfahrung mit ihrer Umwelt erkennen die Kinder die Auswirkungen menschlichen Tuns und sehen wie alles zusammenhängt. Der Wald bietet die optimale Möglichkeit für eine klimabewusste Entwicklung der Kinder.

Neuzugänge 2016 Willkommen im Klimabündnis!

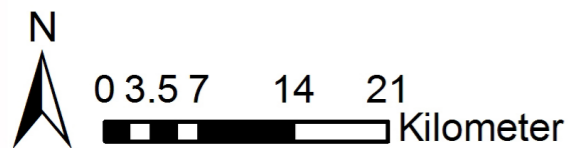
- BHAK/BHAS Kitzbühel
- Waldkrippe und Waldkindergarten Wurzelzweige in Kufstein
- Neue Mittelschule Weer

Klimabündnis Tirol



Mitglieder

- Klimabündnis-Gemeinden
- Gemeinden mobil
- Klimabündnis-Schulen
- Klimabündnis-Betriebe



Stand: Dezember 2016

Tiroler Fahrradwettbewerb

Ganz Tirol radelt!



2016 war ein Jahr der Rekorde beim Tiroler Fahrradwettbewerb.

Unter dem Motto „Ganz Tirol radelt“ konnten alle TirolerInnen vom 18. März bis 5. September kräftig in die Pedale treten. Und das taten sie auch: Bei der tirolweiten Klimaschutzaktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol wurden im sechsten Anlauf sämtliche Rekorde gebrochen.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Höchstleistungen. Alle angemeldeten RadlerInnen mit mehr als 100 eingetragenen Radkilometern sind gewinnberechtigt. Zur Ehrung der fleißigsten Gemeinden, Betriebe, Vereine und Bildungseinrichtungen, sowie zur Übergabe der Hauptpreise an die drei LandesgewinnerInnen, fand am Autofreien Tag in Innsbruck die große Preisverleihung statt.

Bereits nach Wettbewerbsende haben sich neue Veranstalter bzgl. einer Teilnahme am Tiroler Fahrradwettbewerb 2017 gemeldet. Seit 13. März radelt wieder ganz Tirol um die Wette.

Die Rekorde des Tiroler Fahrradwettbewerbs 2016

- 5.550 aktive Radler und Radlerinnen haben
- 4,3 Millionen Radkilometer zurückgelegt und
- 109 Mal die Erde umrundet.
- 789 Tonnen CO₂ wurden dabei eingespart.

Ganz Tirol radelt:

- 91 Gemeinden
 - 93 Betriebe
 - 53 Vereine und
 - 26 Schulen
- haben sich am Tiroler Fahrradwettbewerb 2016 als Veranstalter beteiligt.



Im Rahmen des Gemeindeforums 2016 wurden 39 Green Events VeranstalterInnen von Klimabündnis Obfrau LHStv.in Ingrid Felipe ausgezeichnet.

GREEN EVENTS TIROL kann auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zurückblicken: Über 60 VeranstalterInnen wurden beraten, davon konnten 39 ausgezeichnet werden!

Ein Veranstaltungs-Highlight war das Bezirksmusikfest in der Gemeinde Assling, das mit über 3.000 BesucherInnen schon beim ersten Anlauf die Auszeichnung „GOING GREEN TIROL“ erreichte. Das Dorffest in Kundl konnte sogar das Zertifikat „GREEN EVENT TIROL“ erwerben.

Im Fokus stand 2016 die Messung des Nachhaltigkeitseffekts von GREEN EVENTS TIROL. Wieviel Abfall wird tatsächlich reduziert? Wieviel Energie eingespart? Wie haben die BesucherInnen die Nachhaltigkeitsmaßnahmen erlebt? Sind umweltfreundliche Veranstaltungen tatsächlich teurer? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen eines Monitoring-Programms beantwortet. 2016 wurde mit den Datenerhebungen begonnen.

Green Events Tirol

Veranstaltungen, die nachhaltig begeistern

Ein weiterer Höhepunkt war der Neustart der GREEN EVENTS TIROL-Website und der Versand des ersten GET-Newsletters. Außerdem konnte der Salzraum Hall mit dessen Location „Burg Hasegg“ als GREEN EVENTS TIROL Partner gewonnen werden.

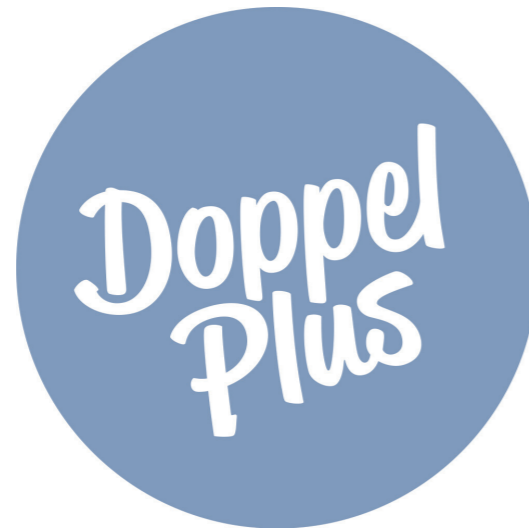
FACT-BOX GREEN EVENTS TIROL 2016

- 94% der VeranstalterInnen möchten wieder GREEN EVENT TIROL werden
- 39 ausgezeichnete Veranstaltungen
- Über 63.000 BesucherInnen
- Persönliche Beratung wird besonders geschätzt
- Klimaschutz und Regionalität sind wesentliche Triebfedern

Doppelplus

Klimaschutz für alle!

NEU



Vorteile nützen.
Klima schützen.

Seit Oktober 2016 wird unter der Leitung von Klimabündnis Tirol das EU-geförderte Projekt DoppelPlus durchgeführt - eine auf vier Jahre angelegte, tirolweite Bewusstseinsbildungskampagne zur Förderung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes in einkommensschwachen Haushalten.

In Tirol leben rund 130.000 armutsgefährdete Personen, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil ihres Einkommens für Energiekosten und Mobilität aufwenden müssen - zwei grundlegende Themen des Klimaschutzes.

Im Projekt DoppelPlus werden die Personen einkommensschwacher Haushalte mit der Unterstützung von 60 ehrenamtlichen BeraterInnen zu Mit-Botschaftern der Energiewende und nehmen eine wichtige Vorbildwirkung ein.

Das Projekt DoppelPlus bietet...

aktive und multiplizierbare Lösungen zum Klimaschutz und der Energieeffizienzsteigerung von einkommensschwachen Haushalten in den Bereichen Wohnen, Heizen, Strom, Mobilität, Beschaffung und Ernährung.

Das von der EU-Kommission aus dem LIFE-Programm geförderte Projekt wird vom Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, Komm!unity, Caritas und alpS vorangetrieben und vom Land Tirol sowie den Stadtwerken Wörgl kofinanziert.



Links4Soils

Unsere Böden - wertschätzen, erhalten, beleben.

NEU



Foto: © AdTLR/Thomas Peham



Das neue Projekt „Links4Soils“ von Klimabündnis Tirol, Land Tirol und Universität Innsbruck wird im Rahmen einer EU-Interreg Förderung durchgeführt und umfasst zehn Projektpartner aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und Slowenien. Ziel ist es, die wertvolle Ressource Boden nachhaltig zu schützen indem ein gegenseitiger Austausch der Projektbeteiligten geschaffen wird.

Die Ressource Boden erfüllt eine Vielzahl an Funktionen und Dienstleistungen, ist aber vor allem durch den zunehmenden Nutzungsdruck sowohl quantitativ als auch qualitativ gefährdet. Das Projekt Links4Soils zielt darauf ab, die Umsetzung des Bodenschutzprotokolls der Alpenkonvention zu fördern.

Das Klimabündnis entwickelt dafür in Pilotgemeinden Aktionen und Maßnahmen für die Bewusstseinsbildung und ein nachhaltiges Bodenmanagement. Speziell für die Themen Raumplanung und Naturschutz werden gemeinsam mit den Gemeinden lokalspezifische Lösungsvorschläge erarbeitet.

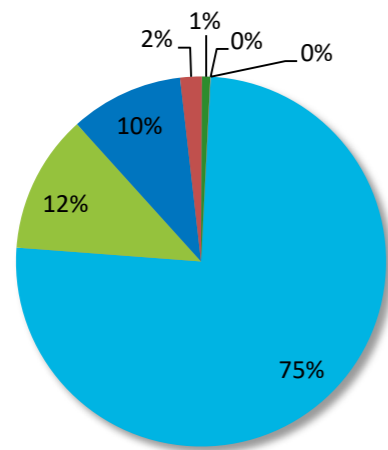
Schwerpunktland: Tirol

3 Projektpartner: Klimabündnis Tirol, Amt der Tiroler Landesregierung, Universität Innsbruck - Institut für Geographie.

11 Projekt-Observator von Tirol betreut: Gemeinden Prägraten, Volders und Wildermieming, Naturpark Ötztal, Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention, Klimabündnis Österreich, Umweltbundesamt Österreich, Amt für Umweltschutz Kanton Uri, European Land and Soil Alliance, CIPRA, EUSALP.

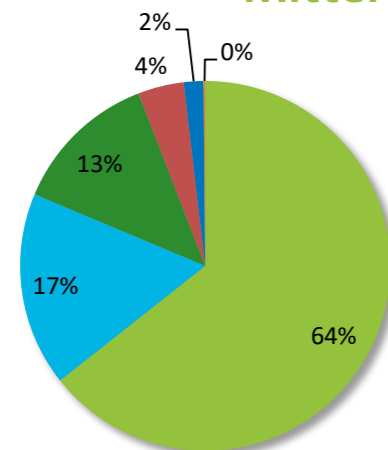
Das Klimabündnis Tirol in Zahlen

Mittelherkunft



- Subventionen: 466.564 €
 - Mitgliedsbeitrag Land Tirol: 75.000 €
 - Mitgliedsbeiträge Gemeinden: 61.129 €
 - Nicht verrechenbare Leistungen: 11.750 €
 - Sonstige Einnahmen: 4.481 €
 - Radregistrierungen: 96 €
 - Mitgliedsbeiträge Einzelpersonen: 75 €
- Gesamt: 619.095* €**

Mittelverwendung



- Personalaufwand: 398.446 €
 - Sachaufwand Projekte: 105.026 €
 - Büroaufwand: 79.258 €
 - Beitrag Partnerschaft Rio Negro: 24.904 €
 - Beitrag Klimabündnis International: 10.560 €
 - Rücklage: 890 €
- Gesamt: 619.095* €**

Projektliste 2016

- Beratungsinitiative Klimaschutz
- Green Events Tirol
- Heizen mit Holz
- Amazonienausstellung
- Tiroler Fahrradwettbewerb
- Autofreier Tag
- Gemeinden mobil
- Mobilitätsmanagement für Schulen
- Pedibus
- Schulworkshops (MobiStar, Öffi-School, Zugschule, Kleine Grüne Füßchen)
- Workshop ÖV Know-how
- CrazyBike Malwettbewerb
- EldoRADO
- Radkurse
- Sicher Mobil
- Verkehrssicherheitskampagne
- Klimakultur

EU kofinanzierte Projekte

- Doppelplus - Klimaschutz für alle
- Links4Soils Bodenschutz

*Zahlen gerundet



Im September verabschiedeten wir uns von der langjährigen Geschäftsführerin Anna Schwerzler und begrüßten Andrä Stigger als neuen Leiter des Klimabündnis Tirol.



Thomas Brose, GF von Klima Bündnis Europa, berichtete beim Gemeindeforum 2016 über die internationale Klimapolitik.



Die Landesgeschäftsstelle der Lebenshilfe Tirol wurde 1000. Klimabündnisbetrieb Österreichs.

Blitzlicher 2016 Was sonst noch geschah...



Wacker Innsbruck war Radbotschafter für den Tiroler Fahrradwettbewerb



Der neue Geschäftsführer von Klimabündnis Österreich, Markus Hafner-Auinger, besuchte uns beim Gemeindeforum im August.



Die Stadt Schwaz feierte 20-jähriges Klimabündnis Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch!



Die Gemeinde Weißenbach am Lech gewinnt den Wettbewerb „Blühende Straßen 2016“.



Das Sommerfest der Uni Innsbruck war erstmals ein Green Event Tirol.



Das Crazy Bike 2016 gewann durch Offenheit und Internationalität.



Der ÖBB-Schultag bildete den erfolgreichen Auftakt zur europäischen Mobilitätswoche 2016.



Danke an...



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



INNS'
BRUCK

Impressum

Herausgegeben von: Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at
Für den Inhalt verantwortlich: Andrä Stigger, Geschäftsführer Klimabündnis Tirol
Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof, Mai 2017
Titelbild: © Klimabündnis Tirol/Abraham



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Druckerei Pircher GmbH, UW-Nr. 795